

Zeitschrift: Badener Neujahrsblätter
Herausgeber: Literarische Gesellschaft Baden; Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks Baden
Band: 90 (2015)

Artikel: Geparkte Kultur : Blicke ins Kulturdepot
Autor: Breitschmid, Claudia
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-513542>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fotos und Text von Claudia Breitschmid, Zürich. Sie ist Künstlerin und Stadtfotografin von Baden.

Geparkte Kultur

Blicke ins Kulturdepot

Das Depot des Historischen Museums Baden – ein Raum im Dunkeln, im Verborgenen, öffentlich nicht zugänglich. Der Raum hütet Objekte, Geschichten und Geheimnisse, die als relevante Erinnerungsstücke betrachtet werden. Es ist ein Ort, an dem Kulturgüter geparkt sind. Auf engstem Raum prallen unterschiedliche Zeitepochen aufeinander, verweben sich miteinander und legen in dieser Zusammenstellung neue Inhalte frei.

Diese Raum-Choreografie ist das Resultat pragmatischer Entscheidungen. Die daraus entstandenen, (un)beabsichtigten Zusammenschlüsse sind Ausgangslage für mein künstlerisches Projekt *Geparkte Kultur*, aus dem in der Folge verschiedene Bildersequenzen abgebildet sind. Mittels Fotografie, Video und Stop-Motion-Filmen werden Aspekte aus diesem Archiv inhaltlich und physisch beleuchtet. Die Kamera und Lichtführung tastet den Raum ab, lenkt den Blick vom Ganzen aufs Detail und eröffnet auf diese Weise neue Narrationsstränge.

Denken in Bildern

Meine künstlerische Tätigkeit im Allgemeinen kreist um die Thematik von Prozessen und Phänomenen des Erinnerns und die Rolle, die Fotografie diesbezüglich einnimmt. Meine Arbeiten entstehen aus einem Denken in Bildern und einem Nachdenken über Bedeutung, Umdeutung und Bedeutungsverlust von Bildern. Ein massgeblicher Teil unseres kulturellen Gedächtnisses ist in Bildform abgespeichert – wir leben in einem stark visuell geprägten Zeitalter. Mein Interesse gilt dabei vor allem den Fragen nach der Wahrnehmung, Zeitlichkeit und Vergänglichkeit der Bilder.

Das Depot des Historischen Museums Baden sehe ich als ein lokal verankertes, schlummerndes Gedächtnis, welches über individuelle Erinnerungen hi-

nausgeht – oder genau dort einsetzt, wo diese verblassen. Die Ränder des individuellen und kollektiven Gedächtnisses sind ausgefranst, und deren Geschichte ist immer auch eine Geschichte der Lücken. So wirft der Objektbestand des Badener Depots unweigerlich die Frage nach den Lücken auf, nach den Gegenständen, die sich dort nicht befinden. Das Depot ist wie ein zersplittertes Gefäß. Die Bilder aus dem Projekt *Geparkte Kultur* laden den Betrachter ein, dieses Gefäß zusammenzusetzen und die Lücken mit eigenen Projektionen, Gedanken und Erinnerungen zu füllen.



















